

Spielerische Sexualpädagogik

Ein Mitmachparcours soll Spaß machen und Schülerinnen und Schülern Aufklärung und Prävention vermitteln.

■ **Paderborn.** Der mobile Mitmach-Parcours des sexualpädagogischen Arbeitskreises Paderborn war jetzt in der Realschule in der Südstadt und in der Pauline-Schule zu Gast.

Jugendliche beider Schulen machten jeweils mit bei dem erlebnisorientierten Parcours, in dem es um die Themen Liebe, Sexualität, Verhütung und HIV/Aids geht, berichtet die Paderborner Aidshilfe, die zu den Organisatoren gehört.

„Aufklärung und Prävention sollen Spaß machen“, erklärte die Mit-Initiatorin Linda Faber von der pro familia Paderborn. Die Veranstaltenden aus dem Sexualpädagogischen Arbeitskreis Paderborn bauten in den Schulen vier abgeschlossene Pavillons auf. An diesen Stationen konnten die Jugendlichen in Gruppen abwechslungsreich ihr Wissen erweitern, etwa über HIV und andere übertragbare Infektionen, Verhütungsmittel, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und sexuelle Selbstbestimmung.

Der Wettbewerb-Charakter sollte demnach zusätzlich Anreize schaffen, sich mit den angebotenen Themen auseinanderzusetzen. So gab es in einem Pavillon Stoffmodelle von se-



Die Mitglieder des Arbeitskreises (v. l.): Stefan Günther (pro familia), Julia Bröckling (FBZ), Thorsten Driller und Miri Frings (Aidshilfe), Linda Faber (pro familia), Mareike Wahl (Stadt Paderborn), Daniel Razlaf (FBZ), Silke Vaugt (Schule in der Südstadt) und Martina Degen (FBZ).

Foto: Silke Vaugt

xuell übertragbaren Krankheiten, im nächsten ein großes Puzzle sowie Quizfragen. Auf diese Weise sollten die Schüler zu Aktion und Diskussionen an den Stationen motiviert werden.

„Wir vom sexualpädagogischen Arbeitskreis halten es für wichtig, junge Menschen in

ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen Sexualität und Vielfalt wach zu halten“, so Martina Degen vom Freien Beratungszentrum. Die Organisierenden habe es daher gefreut, wie aufgeweckt und interessiert sich die Schulklassen beteiligt hätten.

Zu den Veranstaltenden ge-

hörten Mitarbeitende der Aidshilfe Paderborn, der Diakonie Paderborn-Höxter, des Freien Beratungszentrums Paderborn, der Beratungsstelle pro familia Paderborn und des Kinder- und Jugendbüros des Jugendamts der Stadt Paderborn.

Der Parcours wurde von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelt und für die Aktionen in Paderborn in modifizierter Form nachgebaut.

Weitere Schulen können den Mitmach-Parcours zu sich einladen. Die nächsten Termine gibt es im Herbst 2024. Pro Person berechnet der Arbeitskreis 2 Euro. Weitere Infos gibt es bei Thorsten Driller, Aidshilfe Paderborn, unter Tel. 05251 280298 oder per E-Mail an thorsten.driller@paderborn.aidshilfe.de.

WIR SCH

... vom arö